WIEN 2, LASSALLESTRASSE 1

Pioneer Funds Austria - Select Europe Stock

Miteigentumsfonds gemäß Investmentfondsgesetz (InvFG) 2011 idgF

Bericht über das Rechnungsjahr
1. Juni 2014 - 31. Mai 2015

Organe der Pioneer Investments Austria

Aufsichtsrat
Dir. Dr. Wolfgang FEUCHTMÜLLER (Vorsitzender)
Dir. Domenico AIELLO (stv. Vorsitzender)
Dir. Matteo GERMANO
Dir. Mag. Christian NOISTERNIG
Dir. Mag. Günter SCHNAITT
Dir. Mag. Susanne WENDLER
Karin PASEKA
Stefan ZDRAZIL
Beate SCHEIBER

Staatskommissär
Abt. Leiterin Sonja HALZL
Bundesministerium für Finanzen, Wien
Mag. Elisabeth DOHNAL, Stv.
Bundesministerium für Finanzen, Wien

Vorstand
Dir. DDr. Werner KRETSCHMER (Vorsitzender)
Dir. Stefano PREGNOLATO
Dir. Mag. Hannes ROUBIK
Dir. Hannes SALETA

Depotbank
UniCredit Bank Austria AG, Wien

Prüfer
Deloitte Audit Wirtschaftsprüfungs GmbH

Angaben zur Vergütung:

Gesamtsumme der an die Mitarbeiter (inkl. Geschäftsführung) der VWG gezahlten Vergütungen: EUR 13.842.106,03
davon variable Vergütung: EUR 2.976.830,54

Anzahl der Mitarbeiter 152 davon Begünstigte (sonstige Risikoträger) 42 gemäß § 20 Abs. 2 Z 5

Gesamtsumme der Vergütungen an die sonstigen Risikoträger gemäß § 20 Abs. 2 Z 6 EUR 7.879.521,94

Gesamtsumme der Vergütungen an die Führungskräfte gemäß § 20 Abs. 2 Z 6 EUR 5.437.149,15

Company belonging to the UniCredit Banking Group, listed in the Register of Banking Groups.

Sehr geehrte Anteilinhaber!

Die Pioneer Investments Austria legt hiermit den Bericht des Pioneer Funds Austria - Select Europe Stock, Miteigentumsfonds gemäß Investmentfondsgesetz (InvFG) 2011 idgF über das Rechnungsjahr vom 1.6.2014 bis 31.5.2015 vor.

Charakteristik des Fonds

Der Fonds ist ein Aktienfonds. Das Fondsmanagement investiert hauptsächlich (mindestens 66% des Fondsvermögens) in Aktien ausgesuchter europäischer Unternehmen. Unternehmensanleihen (insbesondere Nachranganleihen, Hybridanleihen oder Perpetuals (Anleihen mit unbegrenzter Laufzeit) europäischer Emittenten können bis zu 10 % des Fondsvermögens erworben werden. Derivate Instrumente können zur Absicherung von Vermögensgegenständen als auch als aktiver Teil der Anlagestrategie des Fonds verwendet werden. Anlageziel des Fonds ist die Erzielung eines langfristigen Kapitalzuwachses bei angemessener Risikostreuung. Der Fonds verfolgt einen aktiven und wertorientierten Managementstil, wobei eine Kombination von Qualität und Unterbewertung bevorzugt wird.

Kapitalmarktentwicklung *)

Das vergangene Rechnungsjahr brachte nicht die erhoffte Erholung der Weltkonjunktur (der IWF hatte im Jänner 2014 einen Anstieg des Weltwirtschaftswachstums für das Jahr 2014 von 3,7% prognostiziert). 2014 stieg das Welt-Bruttoinlandsprodukt wie schon 2013 um mäßige 3,3%.
Grund dafür war einerseits die gezielte Abschwächung des Wachstumstempos in China, wo die Regierung mit den exzessiven Kreditwachstumsraten der Vergangenheit und der stark gestiegenen Verschuldung kämpft, die dazu geführt haben, dass u.a. unproduktive Investitionen (wie z.B. der SOE´s = Unternehmen im staatlichen Eigentum) das zukünftige Wachstum belasten.
Andererseits sorgten die geopolitischen Unruhen (Ukraine/Russland-Konflikt, IS in Syrien und Irak, politische Turbulenzen in der Türkei, die Verschuldungsproblematik Griechenlands, etc.) für Unsicherheit in der Wirtschaft und unter den Investoren. Diese Krisenherde belasteten das Stimmungsbild v.a. der europäischen Unternehmen, die mit großer Zurückhaltung bei den Investitionen reagierten.
Das sich abschwächende Wachstum in China sorgte auch für ein Stottern der Wirtschaftslokomotive Emerging Markets, deren Wachstum 2014 von 5,0% auf 4,6% zurückging.
Dies trug u.a. zu einem massiven Rückgang des Ölpreises (Brentoil) von US$ 110,82 bis auf US$ 45,- im Jänner 2015 bei. Das rückläufige Wachstumstempo bei der Nachfrage nach Öl aus den Emerging Markets, die schwache Konjunktur in Europa und Japan sowie die deutliche Erhöhung der Öl- und Gasproduktion der USA durch die Gewinnung von Schieferöl und Schiefergas führte zu einem Angebotsüberhang. Da die OPEC ihre Produktion nicht drosselte, wie in der Vergangenheit, entwickelte sich ein Preiskampf zwischen OPEC und den USA, wobei v.a. Länder wie Russland und Brasilien darunter besonders litten.
Der Einbruch des Ölpreises führte, gemeinsam mit der langsamen Erholung der Weltkonjunktur, zu einem deutlichen Rückgang der Inflationsraten und der Zinsen.
Das angekündigte Ende des quantitativen Easings durch die amerikanische Notenbank war ein wichtiges Ereignis im Hinblick auf die Risikobereitschaft der Anleger und die Kapitalströme internationaler Anleger.
Die US-Wirtschaft konnte 2014 ihren Wachstumskurs fortsetzen und ist damit nach dem Einbruch 2009 bereits im 6. Jahr des Aufschwungs. Die massive Unterstützung der US-Notenbank trägt damit weiter Früchte. Die Notenbankzinsen liegen seit Ende 2008 bei 0,25%, mit 3 quantitative Easing Programmen hat die Fed ihre Bilanzsumme seit August 2008 von ca. 860 Mrd. USD bis auf 4.500 Mrd. USD erhöht. Die US-Arbeitslosenrate konnte von 10% (im Okt. 2009) auf 5,4% (April 2015) gesenkt werden, das Budgetdefizit wurde (aufgrund höherer Steuereinnahmen und Budgeteinsparungen) von -10,2% im Jahr 2009 auf 2,9% des BIP im Jahr 2014 reduziert. Die Leistungsbilanz hat sich verbessert (von ca. -5% des BIP im Jahr 2007 auf ca. -2,2% des BIP 2014). Die Inflationsrate blieb im Laufe des Jahres 2014 in der Nähe des Notenbankziels von 2%, im 1. Quartal 2015 führte der Ölpreisrückgang zu einer rückläufigen Inflationsrate bis auf -0,1%. Die Hauspreise (gemessen am S&P/Case-Shiller Composite 20 Index), die von Mitte 2006 bis Anfang 2012 um über -30% gefallen waren, konnten sich von ihrem Tiefstand um ca. 30% deutlich erholen. Die privaten Haushalte haben ihre Schulden reduziert. Trotz dieser positiven Entwicklungen bleibt der Aufschwung holprig und deutlich gedämpfter als nach vergangenen Rezessionen.
Das globale Wachstum der Vergangenheit, das stark auf Kreditwachstum und Schulden aufgebaut war, hat zu massiven Ungleichgewichten in der Weltwirtschaft geführt. Banken und private Haushalte müssen ihre Schulden zurückfahren, die Staaten sind in der Krise eingesprungen und haben ihre Schulden erhöht. Die notwendige Konsolidierung der Staatsfinanzen, die uns weiterhin bevorsteht, wirkt dämpfend auf die Konjunktur, da Konsumenten aufgrund der weiterhin hohen Arbeitslosenraten weltweit vorsichtiger sind, Unternehmen halten sich bei Investitionen zurück und wenn weniger Arbeitsplätze geschaffen werden, sind auch Lohnerhöhungen nur sehr marginal. Da sowohl die Kreditnachfrage (aufgrund der weltweit gering wachsenden Konjunktur) als auch das Kreditangebot (die Banken bauen ihren Leverage ab) sehr gedämpft sind (v.a. in der Eurozone), fehlt die zusätzliche Dynamik für die Konjunktur. Die USA und Großbritannien sind beim Abbau der Schulden sowohl bei den privaten Haushalten, beim Finanzsektor und bei den Unternehmen deutlich aktiver gewesen als die Eurozone und Japan, bei den Staatsschulden besteht bei allen großen Industrienationen weiterhin Handlungsbedarf.
Die Fed hat ihr Anleihenankauf-Programm gegen Jahresende 2014 beendet, nach einem witterungsbedingten (extrem kalter Winter) schwachen ersten Quartal (-2,1%) konnte die Wirtschaft im 3. und 4. Quartal 2014 deutlich zulegen (+4,6% bzw. +5,0%). Auch 2015 begann das Jahr mit einem schwachen ersten Quartal (-0,2%), ein wieder strenger Winter, Hafenstreiks an der Westküste und der starke US-Dollar

waren dafür verantwortlich. Es zeichnet sich jedoch ab, dass das erste Quartal saisonal bedingt schwach ist, seit der Jahrtausendwende war das 1. Quartal fast immer das schwächste der einzelnen Quartale im Jahresverlauf.
Die Wirtschaftserholung in der Eurozone verlief in den ersten 3 Quartalen 2014 enttäuschend (mit Wachstumsraten von 0,1% bis 0,2% pro Quartal), erst im 4. Quartal 2014 und im ersten Quartal 2015 legte die Wirtschaft um jeweils 0,4% zu. Die Ukraine/Russland-Krise drückte stark auf die Stimmung, die Summe der geopolitischen Krisenherde belastete die Eurozone in Summe deutlich stärker als die USA.
Die Regierungen und Notenbanken der Eurozone arbeiteten zwar an der Stabilisierung der Eurozone und einzelne Themen, wie die Aufsicht der wichtigsten Banken durch die EZB, der Qualitätscheck und der Stresstest der Banken, hatten sicher stabilisierende Wirkung. In Summe bleiben allerdings Länder wie u.a. Italien und Frankreich im Hinblick auf den notwendigen Reformkurs hinter den Erwartungen. Die Wahl von Matteo Renzi zum Ministerpräsidenten in Italien im Februar 2014 sorgte zwar vorübergehend für eine Euphorie, die Umsetzung von notwendigen Reformen gestaltet sich aber auch in Italien, das erst im 1. Quartal 2015 mit +0,3% gegenüber dem Vorquartal ein leichtes Wirtschaftswachstum zu verzeichnen hatte, äußerst schwierig.
In Japan sorgten die Wahl von Abe zum neuen Regierungschef und das Ziel, die Inflation so rasch wie möglich wieder auf 2 % zu erhöhen, für frischen Wind. Mit einem massiven quantitativen Easing und mit Infrastrukturprojekten zur Belebung der Wirtschaft sowie geplanten Reformen soll die bereits 15 Jahre anhaltende Deflationsphase beendet werden. Ein schwächer werdender Yen soll zudem die Exportwirtschaft fördern. Die Mehrwertsteuererhöhung im April 2014 von 5% auf 8% hat den Konsum allerdings belastet und wieder zu 2 negativen Quartalen geführt, im ersten Quartal 2015 konnte die Wirtschaft gegenüber dem Vorquartal wieder um 1% wachsen.
In China verlor die Wirtschaft 2014 zunehmend an Dynamik (+7,4% nach +7,7% 2012 und 2013), gleichzeitig fiel auch die Inflation (von 2,5% Ende 2013 auf 1,2% im Mai 2015). Die neue chinesische Regierung unter Xi Jinping will die Wirtschaft in Richtung einer stärker auf den Binnenkonsum ausgerichteten Wirtschaft transformieren. Sie ist dafür bereit, bewusst niedrigere Wachstumsraten als in der Vergangenheit (teilweise >10%) in Kauf zu nehmen. Der Weg, den China gehen will, sieht eine geringere Abhängigkeit vom Exportsektor und einen höheren Anteil der Binnennachfrage vor, vom produzierenden Gewerbe in Richtung Dienstleistungen und von ressourcenintensivem zu Wachstum unter gezielter Verwendung von Rohstoffen (u.a. alternativen Energien). In der Krise 2009 kam es zu einem massiven Zuwachs der Kredite (>30%) und Investitionen in viele unproduktive Projekte durch SOE („state owned enterprises“), die sich dadurch aufbauende Immobilienblase wird derzeit korrigiert. Auch in anderen Emerging Markets war es in der Vergangenheit zu stark kreditfinanziertem Wachstum gekommen, die dadurch entstehenden Ungleichgewichte führen derzeit zu niedrigeren Wachstumsraten auch in anderen Emerging Markets. Besonders unter Druck stehen derzeit die Rohstoff-Exporteure, wie Russland und Brasilien, die unter den stark fallenden Rohstoffpreisen (v.a. Energie und Industriemetalle) leiden.

Internationale Aktienmärkte
Die Periode von Mai 2014 bis Mai 2015 war von sehr unterschiedlichen Marktentwicklungen gekennzeichnet.
Der Standard & Poor´s 500 Index konnte um +9,6% (in USD) zulegen, auf Eurobasis sogar um +36,2%. US-Aktien profitierten besonders davon, dass US-Investoren vor allem am Heimatmarkt veranlagten, da die US-Wirtschaft im Unterschied zur Eurozone ein stabiles Wachstum aufweisen konnte und die US-Notenbank bis zum Oktober 2014 mit ihrem quantitativen Easing die Märkte unterstützte.
US-Unternehmen konnten ihre Gewinne 2014 um ca. +5% steigern. Der Markt konnte auf breiter Front zulegen, in der Berichtsperiode konnten v.a. Gesundheitswesen und Technologie besonders gut performen, nur der Energiesektor fiel aufgrund des schwachen Ölpreises.
Europäische Aktien stiegen, gemessen am MSCI Europe Index, um +15,5%. Trotz schwacher Konjunktur profitierten europäische Aktien speziell im 1. Quartal 2015 vom quantitativen Easing der EZB. Der schwache Ölpreis wirkt positiv auf die Unternehmen (niedrigere Kosten) und den Konsumenten (weniger Ausgaben für Benzin und Heizung/Kühlung), der schwache Euro ist positiv für den Exportsektor, die niedrigen Zinsen unterstützen Investitionen und forcieren den privaten Konsum, da Anleger extrem niedrige Zinsen für ihre Spareinlagen erhalten. Daneben waren die Stabilisierung der Eurokrise, die relativ günstige Bewertung und die internationale Ausrichtung der Unternehmen (etwa die Hälfte der Umsätze wird außerhalb Europas erzielt) wesentlich.
Auf Sektorebene waren vor allem Gesundheitswesen (+29,0%) und IT (+27,5%) gefragt, Energie (-9,5%) und Versorger (+6,4%) hinkten deutlich in der Performance nach.
Österreich war aufgrund der zyklischen Ausrichtung der Börse, der starken Gewichtung des besonders von der Ukraine/Russland-Krise belasteten Finanzsektors und der Nähe zu Osteuropa deutlich schwächer.

Währungen
Der US-Dollar konnte 2014 stark zulegen. Die deutlich bessere Konjunkturentwicklung in den USA und das angekündigte Ende des quantitativen Easings waren die Hauptfaktoren für diese Entwicklung. Der Euro fiel 2014 von 1,38 auf 1,21 gegenüber dem US-Dollar. Das quantitative Easing der EZB zur Stabilisierung der Wirtschaft bedeutet, dass die EZB Liquidität in Euro erhöht und damit bewusst für eine Schwächung des Euros sorgen will, um den Exportsektor zu unterstützen und der Deflation (über steigende Importpreise) entgegenzuwirken. Die Abschwächung des Euro verstärkte sich daher im 1. Quartal 2015 bis auf 1,05. Der japanische Yen fiel v.a. gegenüber dem US-Dollar von 101,8 auf 124,1 (Mai 2014 bis Mai 2015), ausgelöst durch das massive quantitative Easing der Bank of Japan im Kampf gegen die jahrelange Deflation.

Anlagestrategie **)

Die Anlagestrategie des Fonds war sehr stark von einem wertorientierten, fundamentalen Einzeltitelansatz getrieben, woraus sich ein konzentriertes Portfolio von ca. 40 Aktien ergab. Über den Berichtszeitraum war der Fonds dadurch in folgenden Sektoren übergewichtet - Basisstoffe, Industrie, zyklischer Konsum, Informationstechnologie und Telekommunikation. Die Sektoren defensiver Konsum, Finanzwerte, Gesundheitswesen, Versorger und Energie waren kontinuierlich untergewichtet.
Im Finanzsektor ergab sich aufgrund der Einzeltitelentscheidung folgendes Bild: Untergewichtung im Bereich Investmenbanken und Übergewichtung in Versicherungsaktien. Im Bankensektor bevorzugten wir vor allem Universalbanken mit einem starken Einlagengeschäft und solider Liquiditäts- und Eigenkapitalsituation (HSBC, BNP Paribas, DNB, Swedbank). Auch hier gab es einen Neuzugang mit Intesa Sanpaolo. Im Immobilienbereich haben wir erstmals ein Investment in der deutschen Westgrund durchgeführt.
Im Industriesektor bevorzugten wir vor allem Unternehmen, die eine starkes Business Franchise besitzen und global tätig sind, aber auch Restrukturierungs-Stories. Im Industriesektor haben wir mit dem österreichischen Flugzeugzulieferer FACC eine neue Position aufgebaut.
Im Grundstoffbereich investierten wir vornehmlich im Verpackungs- und Papiersegment (Rexam), Zement (Holcim) und Baustoffe (Saint Gobain und Imerys). Im Minenbereich haben wir eine neue Position in Antofagasta begonnen.
Die defensive Seite des Portfolios wurde durch Investments im Bereich nicht-zyklischer Konsum (Nestle, SCA, Ahold) und Gesundheitswesen abgedeckt, das zu Lasten der Sektoren Versorger und Telekommunikation ging.
Im Versorgerbereich sind wir lediglich im regulierten Bereich durch National Grid investiert. Bei den Stromerzeugern sehen wir nach wie vor keine wesentliche Verbesserung der fundamentalen Situation (Strompreise) und den politischen Rahmenbedingungen.
Mit einem Plus von über +18% konnte die ausgezeichnete Marktperformance europäischer Aktien sogar leicht übertroffen werden.

Im abgelaufenen Rechnungsjahr wurden keine Derivate getätigt, die unter die Berichtspflichten der ESMA Guidelines ESMA/2012/832 fallen.

Methode zur Berechnung des Gesamtrisikos:
Commitment-Ansatz (gemäß dem 3. Hauptstück der 4. Derivate-Risikoberechungs- und MeldeV).

*) Im Zusammenhang mit der Bewertung in der aktuellen Marktsituation verweisen wir auf die Erläuterungen zur Ermittlung des Fondsrechenwertes im Anhang ("Bewertung illiquide Wertpapiere").
**) Aufgrund unterschiedlicher Berechnungsmethoden kann es zwischen den Prozentangaben der Anlagestrategie und der Vermögensaufstellung zu Abweichungen kommen.

Entwicklung des Pioneer Funds Austria - Select Europe Stock im abgelaufenen Rechnungsjahr

Fondsvermögen: EUR 184.539.782,38 zum 01.06.2014 und EUR 188.544.661,25 zum 31.05.2015

Ausschüttungsanteile: AT0000856042
Anteilsumlauf: 833.409,00 Anteile zum 01.06.2014 und 776.247,57 Anteile zum 31.05.2015
Rechenwert (Nettobestandswert je Anteil): EUR 120,13 zum Stichtag 31.05.2015

Thesaurierungsanteile mit KESt-Abzug: AT0000822762
Anteilsumlauf: 711.142,00 Anteile zum 01.06.2014 und 541.825,95 Anteile zum 31.05.2015
Rechenwert (Nettobestandswert je Anteil): EUR 161,54 zum Stichtag 31.05.2015

Thesaurierungsanteile ohne KESt-Abzug (Inlandstranche): AT0000619374
Anteilsumlauf: 1.301,00 Anteile zum 01.06.2014 und 1.849,00 Anteile zum 31.05.2015
Rechenwert (Nettobestandswert je Anteil): EUR 165,19 zum Stichtag 31.05.2015

Thesaurierungsanteile ohne KESt-Abzug (Auslandstranche): AT0000675178
Anteilsumlauf: 8.498,00 Anteile zum 01.06.2014 und 6.931,00 Anteile zum 31.05.2015
Rechenwert (Nettobestandswert je Anteil): EUR 165,22 zum Stichtag 31.05.2015

Thesaurierungsanteile mit KESt-Abzug: AT0000A19UA3 (Tranche S)
Anteilsumlauf: 0,00 Anteile zum 01.06.2014 und 4.879,00 Anteile zum 31.05.2015
Rechenwert (Nettobestandswert je Anteil): EUR 1.293,88 zum Stichtag 31.05.2015

Ausschüttung für Ausschüttungsanteile - AT0000856042

Die Ausschüttung von EUR 2,20 je Anteil wird ab 03.08.2015 gegen Verrechnung des Erträgnisscheines Nr. 57 von den depotführenden Banken vorgenommen.

Die kuponauszahlende Bank ist verpflichtet, von der Ausschüttung Kapitalertragsteuer in der Höhe von EUR 1,35 je Anteil einzubehalten, sofern keine Befreiungsgründe vorliegen.

Auszahlung für Thesaurierungsanteile mit KESt-Abzug - AT0000822762

Die Auszahlung der Kapitalertragsteuer in der Höhe von EUR 1,82 je Thesaurierungsanteil mit KESt-Abzug wird ab 03.08.2015 gegen Verrechnung des Erträgnisscheines Nr. 57 von den depotführenden Banken vorgenommen, sofern keine Befreiungsgründe vorliegen.

Auszahlung für Thesaurierungsanteile ohne KESt-Abzug (Inlandstranche) - AT0000619374

Eine allfällige Auszahlung für Thesaurierungsanteile ohne KESt-Abzug (Vollthesaurierer Inlandstranche) entfällt nach Maßgabe des § 58 Abs 2 InvFG.

Auszahlung Thesaurierungsanteile ohne KESt-Abzug (Auslandstranche) - AT0000675178

Eine allfällige Auszahlung für Thesaurierungsanteile ohne KESt-Abzug (Vollthesaurierer Auslandstranche) entfällt nach Maßgabe des § 58 Abs 2 InvFG.

Auszahlung für Thesaurierungsanteil mit KESt-Abzug - AT0000A19UA3 (Tranche S)

Die Auszahlung der Kapitalertragsteuer in der Höhe von EUR 11,01 je Thesaurierungsanteil mit KESt-Abzug wird ab 03.08.2015 gegen Verrechnung des Erträgnisscheines Nr. 57 von den depotführenden Banken vorgenommen, sofern keine Befreiungsgründe vorliegen.

Übersicht über die letzten fünf Rechnungsjahre des Fonds in EUR

Ausschüttungsanteile AT0000856042	**31.05.2011**	**31.05.2012**	**31.05.2013**	**31.05.2014**	**31.05.2015**
Fondsvermögen gesamt	156.523.597,87	123.951.279,75	156.211.422,82	184.539.782,38	188.544.661,25
Errechneter Wert je Anteil	81,68	69,73	89,79	103,29	120,13
Ausschüttung je Anteil	1,61	1,60	2,00	2,00	2,20
Wertentwicklung in %	+15,53	-12,80	+31,54	+17,67	+18,63

Thesaurierungsanteile mit KESt-Abzug AT0000822762	**31.05.2011**	**31.05.2012**	**31.05.2013**	**31.05.2014**	**31.05.2015**
Fondsvermögen gesamt	156.523.597,87	123.951.279,75	156.211.422,82	184.539.782,38	188.544.661,25
Errechneter Wert je Anteil	101,86	88,55	116,23	136,53	161,54
Zur Thesaurierung verwendeter Ertrag	2,71	-3,25	5,84	12,21	10,43
Auszahlung gemäß § 58 Abs 2 InvFG	0,21	0,21	0,20	0,37	1,82
Wertentwicklung in %	+15,50	-12,88	+31,54	+17,67	+18,64

Thesaurierungsanteile ohne KESt-Abzug (Inlandstranche) AT0000619374	**31.05.2011**	**31.05.2012**	**31.05.2013**	**31.05.2014**	**31.05.2015**
Fondsvermögen gesamt	156.523.597,87	123.951.279,75	156.211.422,82	184.539.782,38	188.544.661,25
Errechneter Wert je Anteil	103,18	89,97	118,35	139,25	165,19
Zur Thesaurierung verwendeter Ertrag	2,97	-2,98	6,43	12,92	12,48
Wertentwicklung in %	+15,52	-12,80	+31,54	+17,66	+18,63

Thesaurierungsanteile ohne KESt-Abzug (Auslandstranche) AT0000675178	**31.05.2011**	**31.05.2012**	**31.05.2013**	**31.05.2014**	**31.05.2015**
Fondsvermögen gesamt	156.523.597,87	123.951.279,75	156.211.422,82	184.539.782,38	188.544.661,25
Errechneter Wert je Anteil	103,18	89,97	118,34	139,25	165,22
Zur Thesaurierung verwendeter Ertrag	2,94	-4,01	6,26	12,85	12,54
Wertentwicklung in %	+15,52	-12,80	+31,53	+17,67	+18,65

Thesaurierungsanteile mit KESt-Abzug AT0000A19UA3 (Tranche S) *)	**31.05.2011**	**31.05.2012**	**31.05.2013**	**31.05.2014**	**31.05.2015**
Fondsvermögen gesamt	156.523.597,87	123.951.279,75	156.211.422,82	184.539.782,38	188.544.661,25
Errechneter Wert je Anteil	-	-	-	-	1.293,88
Zur Thesaurierung verwendeter Ertrag	-	-	-	-	75,22
Auszahlung gemäß § 58 Abs 2 InvFG	-	-	-	-	11,01
Wertentwicklung in %	-	-	-	-	+29,39

*) Rumpfrechnungsjahr vom 15.10.2014 – 31.05.2015

Ertragsrechnung und Entwicklung des Fondsvermögens 2014/2015 in EUR

1. Wertentwicklung des Rechnungsjahres (Fonds-Performance)

Ermittlung nach OeKB-Berechnungsmethode:
pro Anteil in Fondswährung (EUR) ohne Berücksichtigung des Ausgabezuschlages

Ausschüttungsanteile AT0000856042	
Anteilswert am Beginn des Rechnungsjahres	103,29
Ausschüttung am 01.08.2014 von EUR 2,00 (entspricht 0,020008 Anteilen) *)	
Anteilswert am Ende des Rechnungsjahres	120,13
Gesamtwert inkl. (fiktiv) durch Ausschüttung erworbene Anteile (1,020008 * 120,13)	122,53
Wertentwicklung eines Anteiles im Rechnungsjahr in %	+18,63
Nettoertrag pro Anteil	19,24
Wertentwicklung eines Anteiles im Kalenderjahr 2014 in %	+5,96

Thesaurierungsanteile mit KESt-Abzug AT0000822762	
Anteilswert am Beginn des Rechnungsjahres	136,53
Auszahlung (KESt) am 01.08.2014 von EUR 0,37 (entspricht 0,002753 Anteilen) **)	-
Anteilswert am Ende des Rechnungsjahres	161,54
Gesamtwert inkl. (fiktiv) durch Ausschüttung erworbene Anteile (1,002752 * 161,54)	161,98
Wertentwicklung eines Anteils im Rechnungsjahr in %	+18,64
Nettoertrag pro Anteil	25,45
Wertentwicklung eines Anteils im Kalenderjahr 2014 in %	+5,95

Thesaurierungsanteile ohne KESt-Abzug (Inlandstranche) AT0000619374	
Anteilswert am Beginn des Rechnungsjahres	139,25
Anteilswert am Ende des Rechnungsjahres	165,19
Wertentwicklung eines Anteils im Rechnungsjahr in %	+18,63
Nettoertrag pro Anteil	25,94
Wertentwicklung eines Anteils im Kalenderjahr 2014 in %	+5,95

Thesaurierungsanteile ohne KESt-Abzug (Auslandstranche) AT0000675178	
Anteilswert am Beginn des Rechnungsjahres	139,25
Anteilswert am Ende des Rechnungsjahres	165,22
Wertentwicklung eines Anteils im Rechnungsjahr in %	+18,65
Nettoertrag pro Anteil	25,97
Wertentwicklung eines Anteils im Kalenderjahr 2014 in %	+5,96

Thesaurierungsanteile mit KESt-Abzug AT0000A19UA3 (Tranche S)

Anteilswert am Beginn des Rumpfrechnungsjahres	1.000,00
Anteilswert am Ende des Rumpfrechnungsjahres	1.293,88
Wertentwicklung eines Anteils im Rumpfrechnungsjahr in %	+29,39
Nettoertrag pro Anteil	293,88
Wertentwicklung eines Anteils im Kalenderjahr 2014 in %	-

Der Anteilschein ist noch kein volles Kalenderjahr gelaufen, daher entfällt die Kalenderjahresperformance.

Die Anteilswertermittlung durch die Depotbank erfolgt getrennt je Anteilscheinklasse. Die Jahresperformancewerte der einzelnen Anteilscheinklassen können voneinander abweichen.

*) Rechenwert für einen Ausschüttungsanteil am 30.07.2014 (Ex-Tag) EUR 99,96.
**) Rechenwert für einen Thesaurierungsanteil mit KESt-Abzug am 30.07.2014 (Ex-Tag) EUR 134,40.

Ertragsrechnung und Entwicklung des Fondsvermögens 2014/2015 in EUR

2. Fondsergebnis

a. Realisiertes Fondsergebnis

Ordentliches Ergebnis

Erträge (ohne Kursergebnis)		**5.418.511,61**
Zinsenerträge (inkl. ordentliche Erträge ausl. Subfonds)	4.246,86	
Dividendenerträge	6.395.361,13	
einbehaltene Quellensteuer Dividenden	-980.717,41	
	5.418.890,58	
Zinsaufwendungen (Sollzinsen)	-378,97	
Aufwendungen		**-3.171.793,15**
Vergütung an die Verwaltungsgesellschaft	-1.993.559,25	
Depotbankgebühr	-215.125,96	
Kosten für Dienste externer Berater	-676.213,85	
Kosten für den Wirtschaftsprüfer und steuerliche Vertretung	-20.559,18	
Publizitätskosten	-3.200,73	
Wertpapierdepotgebühren	-262.082,99	
sonstige Verwaltungsaufwendungen	-763,38	
Refinanzierungskosten	-287,81	
Ordentliches Fondsergebnis (exkl. Ertragsausgleich)		**2.246.718,46**
Realisiertes Kursergebnis [1) 2)]		
Realisierte Gewinne aus Wertpapieren (inkl. außerordentliche agE ausl. Subfonds)	13.377.194,46	
Realisierte Gewinne aus derivativen Instrumenten (inkl. Devisengewinne)	299.716,38	
Realisierte Verluste aus Wertpapieren	-439.665,45	
Realisierte Verluste aus derivativen Instrumenten (inkl. Devisenverluste)	-191.395,93	
Realisiertes Kursergebnis (exkl. Ertragsausgleich)		**13.045.849,46**
Realisiertes Fondsergebnis (exkl. Ertragsausgleich)		**15.292.567,92**

b. Nicht realisiertes Kursergebnis [1) 2)]

Veränderung des nicht realisierten Kursergebnisses	14.407.792,01
Ergebnis des Rechnungsjahres	**29.700.359,93**

c. Ertragsausgleich

Ertragsausgleich für Erträge des Rechnungsjahres	-1.099.204,77
Fondsergebnis gesamt	**28.601.155,16**

Transaktionskosten im Rechnungsjahr gesamt in EUR	-105.492,93

3. Entwicklung des Fondsvermögens

Fondsvermögen am Beginn des Rechnungsjahres [3]		184.539.782,38
Ausschüttung/Auszahlung am 01.08.2014 (inkl. Ausschüttungsausgleich)		-1.893.495,58
Ausschüttung (für Ausschüttungsanteile) (AT0000856042)	-1.625.566,00	
Auszahlung (für Thesaurierungsanteile mit KESt-Abzug) (AT0000822762)	-267.929,58	
Ausgabe und Rücknahme von Anteilen (inkl. Ausschüttungsausgleich)		-22.702.780,71
Ausgabe von 140.527,85 Anteilen und Rücknahme von 363.145,33 Anteilen		
Fondsergebnis gesamt		
(das Fondsergebnis ist im Detail im Punkt 2. dargestellt)		28.601.155,16
Fondsvermögen am Ende des Rechnungsjahres [4]		**188.544.661,25**

4. Verwendungsrechnung

Realisiertes Fondsergebnis (inkl. Ertragsausgleich)		14.193.363,15
Gewinnvortrag aus dem Vorjahr		6.303.142,77
Ertragsausgleiche auf Gewinnvorträge		-432.316,73
verteilungsfähiges Ergebnis		**20.064.189,19**
Ausschüttung pro Anteil	2,20	
Anzahl der Ausschüttungsanteile (AT0000856042) per 31.05.2015	776.247,57	
Ausschüttung am 03.08.2015		-1.707.744,65
Auszahlung pro Thesaurierungsanteil mit KESt-Abzug	1,82	
Anzahl der Thesaurierungsanteile mit KESt-Abzug (AT0000822762) per 31.05.2015	541.825,95	-986.123,23
Übertrag auf Substanz für Thesaurierungsanteile mit KESt-Abzug		-5.650.213,22
Ergebnisanteil pro Thesaurierungsanteil mit KESt-Abzug	12,25	
Anzahl der Thesaurierungsanteile ohne KESt Abzug (AT0000619374) per 31.05.2015	1.849,00	
Übertrag auf Substanz für Thesaurierungsanteile ohne KESt Abzug		-23.084,31
Ergebnisanteil pro Thesaurierungsanteil ohne KESt Abzug	12,48	
Anzahl der Thesaurierungsanteile ohne KESt Abzug (AT0000675178) per 31.05.2015	6.931,00	
Übertrag auf Substanz für Thesaurierungsanteile ohne KESt Abzug		-86.885,49
Ergebnisanteil pro Thesaurierungsanteil ohne KESt Abzug	12,54	
Auszahlung pro Thesaurierungsanteil mit KESt-Abzug (Tranche S)	11,01	
Anzahl der Thesaurierungsanteile mit KESt Abzug (Tranche S) (AT0000A19UA3) per 31.05.2015	4879,00	-53.717,79
Übertrag auf Substanz für Thesaurierungsanteile mit KESt Abzug		-308.395,03
Ergebnisanteil pro Thesaurierungsanteil ohne KESt Abzug	86,23	
Vortrag in die Folgeperiode für Ausschüttungsanteile		11.248.025,47

1) Realisierte Gewinne und realisierte Verluste sind nicht periodenabgegrenzt und stehen so wie die Veränderung des nicht realisierten Kursergebnisses nicht unbedingt in Beziehung zu der Wertentwicklung des Fonds im Rechnungsjahr.

2) Kursergebnis gesamt, ohne Ertragsausgleich (realisiertes Kursergebnis ohne Ertragsausgleich, zuzüglich Veränderung des nicht realisierten Kursergebnisses): EUR 27.453.641,47.

3) Anteilsumlauf zu Beginn des Rechnungsjahres: 833.409,00 Ausschüttungsanteile, 711.142,00 Thesaurierungsanteile mit KESt-Abzug, 1.301,00 Thesaurierungsanteile ohne KESt-Abzug (VTI), 8.498,00 Thesaurierungsanteile ohne KESt-Abzug (VTA), 0,00 Thesaurierungsanteile mit KESt-Abzug (Tranche S).

4) Anteilsumlauf am Ende des Rechnungsjahres: 776.247,57 Ausschüttungsanteile, 541.825,95 Thesaurierungsanteile mit KESt-Abzug, 1.849,00 Thesaurierungsanteile ohne KESt-Abzug (VTI), 6.931,00 Thesaurierungsanteile ohne KESt-Abzug (VTA), 4.879,00 Thesaurierungsanteile mit KESt-Abzug (Tranche S).

Vermögensaufstellung zum 31.05.2015

Gattungsbezeichnung	ISIN	Stücke/ Anteile/ Whg. in 1.000	Bestand 31.05.2015	Käufe/ Zugänge im Berichtszeitraum	Verkäufe/ Abgänge		Kurs	Kurswert in EUR	% des Fonds-vermögens
Börsengehandelte Wertpapiere									
Aktien in EUR									
Ahold N.V., Kon.Aandelen aan toonder EO -,01	NL0010672325	STK	206.992	47.559	159.809	EUR	18,515000	3.832.456,88	2,03
Allianz SEvink.Namens-Aktien o.N.	DE0008404005	STK	28.857	0	5.844	EUR	142,750000	4.119.336,75	2,18
Alstom S.A.Actions Port. EO 7	FR0010220475	STK	89.404	1.747	29.222	EUR	28,505000	2.548.461,02	1,35
Bayer AGNamens-Aktien o.N.	DE000BAY0017	STK	30.729	631	14.788	EUR	130,232000	4.001.899,13	2,12
BAYERISCHE MOTOREN WERKE AGSTAMMAKTIEN EO 1	DE0005190003	STK	38.496	4.788	22.120	EUR	101,336000	3.901.030,66	2,07
BNP PARIBAS S.A.Actions Port. EO 2	FR0000131104	STK	82.764	15.429	15.060	EUR	54,930000	4.546.226,52	2,41
CAP GEMINI S.A.Actions Port. EO 8	FR0000125338	STK	58.332	13.680	52.089	EUR	79,020000	4.609.394,64	2,44
COMPAGNIE DE SAINT-GOBAIN S.A.Actions au Porteur (C.R.) EO 4	FR0000125007	STK	74.991	6.543	37.972	EUR	42,430000	3.181.868,13	1,69
CONTINENTAL AGInhaber-Aktien o.N.	DE0005439004	STK	20.840	6.007	6.608	EUR	210,250000	4.381.610,00	2,32
CTT-Correios de Portugal S.A.Acções ao Portador o.N.	PTCTT0AM0001	STK	422.686	96.745	206.254	EUR	9,200000	3.888.711,20	2,06
DEUTSCHE TELEKOM AGNAMENS-AKTIEN O.N.	DE0005557508	STK	275.741	19.770	124.239	EUR	15,645000	4.313.967,95	2,29
FACC AGStammaktie o.N.	AT00000FACC2	STK	583.277	588.092	4.815	EUR	6,890000	4.018.778,53	2,13
IMERYS S.A.Actions Port. EO 2	FR0000120859	STK	67.296	8.748	4.343	EUR	68,150000	4.586.222,40	2,43
Koninklijke DSM N.V.Aandelen op naam EO 1,50	NL0000009827	STK	83.221	5.035	17.320	EUR	53,990000	4.493.101,79	2,38
Koninklijke Philips N.V.Aandelen aan toonder EO 0,20	NL0000009538	STK	176.878	3.059	33.378	EUR	24,805000	4.387.458,79	2,33
Repsol S.A.Acciones Port. EO 1	ES0173516115	STK	226.583	71.741	39.898	EUR	17,340000	3.928.949,22	2,08
RHI AGAKTIEN O.N.	AT0000676903	STK	127.476	2.807	37.998	EUR	24,650000	3.142.283,40	1,67
Royal Dutch ShellReg. Shares Class A EO -,07	GB00B03MLX29	STK	172.419	34.405	32.932	EUR	27,170000	4.684.624,23	2,48
Sanofi S.A.Actions Port. EO 2	FR0000120578	STK	52.024	5.322	12.624	EUR	89,150000	4.637.939,60	2,46
Total S.A.Actions au Porteur EO 2,50	FR0000120271	STK	97.729	19.803	12.544	EUR	45,975000	4.493.090,78	2,38
UNIQA Insurance Group AGStamm-Aktien o.N.	AT0000821103	STK	359.740	6.222	23.672	EUR	8,922000	3.209.600,28	1,70
VALEO S.A.Actions Port. EO 3	FR0000130338	STK	22.469	6.566	25.567	EUR	145,350000	3.265.869,15	1,73
WESTGRUND AGz.Umtausch eing.Inhaber-Aktien 4)	DE000A14KCW5	STK	747.016	747.016	0	EUR	5,400000	4.033.886,40	2,14
Aktien in CHF									
AMS AGInhaber-Aktien o.N.	AT0000A18XM4	STK	90.153	169.785	79.632	CHF	55,900000	4.872.663,96	2,58
Aktien in DKK									
TDC A/SNavne-Aktier DK 1	DK0060228559	STK	647.330	124.274	129.651	DKK	50,800000	4.407.914,43	2,34
Aktien in GBP									
ANTOFAGASTA PLCRegistered Shares LS -,05	GB0000456144	STK	431.538	467.144	35.606	GBP	7,460000	4.480.547,64	2,38
BARCLAYS PLCRegistered Shares LS 0,25	GB0031348658	STK	1.350.733	85.937	317.906	GBP	2,700000	5.075.823,38	2,69
HSBC HOLDINGS PLCRegistered Shares DL -,50	GB0005405286	STK	522.018	30.083	96.866	GBP	6,227000	4.524.156,01	2,40
Kingfisher PLCReg. Shares LS -,157142857	GB0033195214	STK	926.746	321.119	290.851	GBP	3,700000	4.772.387,20	2,53
National Grid PLCReg. Shares New LS -,11395	GB00B08SNH34	STK	325.931	0	114.988	GBP	9,340000	4.236.876,19	2,25
PRUDENTIAL PLCRegistered Shares LS -,05	GB0007099541	STK	204.333	3.820	40.222	GBP	16,270000	4.626.997,79	2,45
Rexam PLCReg. Shares LS -,8035714	GB00BMHTPY25	STK	490.983	714.591	223.608	GBP	5,590000	3.819.895,57	2,03
Vodafone Group PLCRegistered Shares DL 0,2095238	GB00BH4HKS39	STK	1.526.021	330.070	111.236	GBP	2,553500	5.423.374,56	2,88
WPP 2012 PLC Shs.LS -,10	JE00B8KF9B49	STK	230.690	4.660	91.110	GBP	15,400000	4.944.503,83	2,62
Aktien in SEK									
Atlas Copco ABNamn-Aktier A(fria)SK-,10425	SE0006886750	STK	139.255	139.255	0	SEK	257,800000	3.832.535,94	2,03
Atlas Copco ABReg.Red.Sh.A (fria) SK-,10425	SE0001426065	STK	139.255	139.255	0	SEK	6,000000	89.197,89	0,05
Summe der börsengehandelten Wertpapiere						**EUR**		**147.313.641,84**	**78,13**

Gattungsbezeichnung	ISIN	Stücke/ Anteile/ Whg. in 1.000	Bestand 31.05.2015	Käufe/ Zugänge im Berichtszeitraum	Verkäufe/ Abgänge		Kurs	Kurswert in EUR	% des Fonds-vermögens
Frei handelbare Wertpapiere									
Aktien in EUR									
Intesa Sanpaolo S.p.A.Azioni nom. EO 0,52	IT0000072618	STK	1.464.002	1.464.002	0	EUR	3,282000	4.804.854,56	2,55
Aktien in CHF									
FISCHER AG, GEORGNamens-Aktien SF 1	CH0001752309	STK	7.027	1.618	1.780	CHF	711,500000	4.834.141,17	2,56
HOLCIM LTD.NAMENS-AKTIEN SF 2	CH0012214059	STK	59.549	6.888	14.946	CHF	74,150000	4.269.333,67	2,26
Nestlé S.A.Namens-Aktien SF -,10	CH0038863350	STK	69.831	1.256	12.044	CHF	72,900000	4.922.098,04	2,61
NOVARTIS AGNAMENS-AKTIEN SF 0,50	CH0012005267	STK	45.082	988	32.688	CHF	96,500000	4.206.345,66	2,23
Aktien in NOK									
DNB ASANavne-Aksjer A NK 10	NO0010031479	STK	295.863	144.528	74.721	NOK	136,500000	4.723.979,35	2,51
Aktien in SEK									
SVENSKA CELLULOSA ABNamn-Aktier B (fria) SK 10	SE0000112724	STK	186.884	22.334	75.358	SEK	222,400000	4.437.102,17	2,35
Swedbank ABNamn-Aktier A o.N.	SE0000242455	STK	194.851	11.319	19.998	SEK	200,000000	4.160.304,90	2,21
Summe der frei handelbaren Wertpapiere						**EUR**		**36.358.159,52**	**19,28**
Nicht notierte Wertpapiere									
Andere Wertpapiere in EUR									
Koninklijke Philips N.V. Anrechte (Wahldividende)	NL0010866711	STK	176.878	176.878	0	EUR	0,800000	141.502,40	0,08
Summe der nicht notierten Wertpapiere						**EUR**		**141.502,40**	**0,08**
Summe Wertpapiervermögen						**EUR**		**183.813.303,76**	**97,49**
Bankguthaben									
EUR - Guthaben:									
		EUR	2.188.193,57					2.188.193,57	1,16
Guthaben in sonstigen EU/EWR-Währungen:									
		GBP	273.447,24					380.580,71	0,20
		DKK	2.847.404,52					381.674,27	0,20
		SEK	3.583.468,23					382.556,94	0,20
Guthaben in Nicht-EU/EWR-Währungen:									
		CHF	1.185.780,38					1.146.512,33	0,61
		HUF	31.442,56					101,61	0,00
		USD	67,33					61,41	0,00
		NOK	468.532,12					54.805,49	0,03
Summe der Bankguthaben						**EUR**		**4.534.486,33**	**2,40**
Sonstige Vermögensgegenstände									
Zinsansprüche		EUR	0,06					0,06	0,00
Dividendenansprüche		EUR	196.871,10					196.871,10	0,10
Summe sonstige Vermögensgegenstände						**EUR**		**196.871,16**	**0,10**
Fondsvermögen						**EUR**		**188.544.661,25**	**100**
Ausschüttungsanteile AT0000856042						**STK**		**776.247,57**	
Anteilswert						**EUR**		**120,13**	
Thesaurierungsanteile mit KESt-Abzug AT0000822762						**STK**		**541.825,95**	
Anteilswert						**EUR**		**161,54**	
Thesaurierungsanteile ohne KESt-Abzug AT0000619374						**STK**		**1.849,00**	
Anteilswert						**EUR**		**165,19**	
Thesaurierungsanteile ohne KESt-Abzug AT0000675178						**STK**		**6.931,00**	
Anteilswert						**EUR**		**165,22**	
Thesaurierungsanteile mit KESt-Abzug AT0000A19UA3 (Tranche S)						**STK**		**4.879,00**	
Anteilswert						**EUR**		**1.293,88**	

Devisenkurse (in Mengennotiz) per 01.06.2015

Schweizer Franken	CHF	1,034250 = 1 Euro (EUR)
Dänische Krone	DKK	7,460300 = 1 Euro (EUR)
Pfund Sterling	GBP	0,718500 = 1 Euro (EUR)
Forint	HUF	309,450000 = 1 Euro (EUR)
Norwegische Krone	NOK	8,549000 = 1 Euro (EUR)
Schwedische Krone	SEK	9,367150 = 1 Euro (EUR)
US-Dollar	USD	1,096350 = 1 Euro (EUR)

Während des Berichtszeitraumes abgeschlossene Geschäfte, soweit sie nicht mehr in der Vermögensaufstellung erscheinen:
Käufe und Verkäufe in Wertpapieren, Investmentanteilen und Schuldscheindarlehen (Marktzuordnung zum Berichtsstichtag)

Gattungsbezeichnung	ISIN	Stücke/ Anteile/ Whg. in 1.000	Käufe/ Zugänge	Verkäufe/ Abgänge
Börsengehandelte Wertpapiere				
Aktien				
PORR AGStamm-Aktien ohne Nennwert	AT0000609607	STK	-	18.793
WESTGRUND AGInhaber-Aktien o.N.	DE000A0HN4T3	STK	747.016	747.016
BP PLCRegistered Shares DL -,25	GB0007980591	STK	4.914	530.297
Rexam PLCReg. Shares LS -,714285714	GB00B943Z359	STK	-	762.034
EricssonNamn-Aktier B (fria) o.N.	SE0000108656	STK	-	520.737
Andere Wertpapiere				
Koninklijke DSM N.V. Anrechte (Wahldividende)	NL0010866521	STK	-	-
KONINKLIJKE DSM -ANR.-W.	NL0010675047	STK	-95.506	-
Repsol S.A. Anrechte	ES0673516946	STK	194.740	194.740
REPSOL S.A. -ANR.-	ES0673516953	STK	209.911	209.911
An freien Märkten gehandelte Wertpapiere				
Aktien				
AMS AGINHABERAKTIEN O.N.	AT0000920863	STK	-	32.478
ATLAS COPCO ABNamn-Aktier A (fria) SK0,2085	SE0000101032	STK	2.408	151.316
Nicht notierte Wertpapiere				
Andere Wertpapiere				
KONINKL.PHILIPS-ANR.(D.W.	NL0010730446	STK	-	191.136

Wien, am 31. August 2015

Pioneer Investments Austria GmbH

DDr. Werner Kretschmer **Stefano Pregnolato** **Mag. Hannes Roubik** **Hannes Saleta**

Bestätigungsvermerk

Wir haben den beigefügten Rechenschaftsbericht zum 31. Mai 2015 der Pioneer Investments Austria GmbH, Wien, über den von ihr verwalteten Pioneer Funds Austria - Select Europe Stock, Miteigentumsfonds gemäß Investmentfondsgesetz (InvFG) 2011 idgF, über das Rechnungsjahr vom 1. Juni 2014 bis 31. Mai 2015 unter Einbeziehung der Buchführung geprüft.

Verantwortung der gesetzlichen Vertreter für den Rechenschaftsbericht, die Verwaltung des Sondervermögens und für die Buchführung

Die gesetzlichen Vertreter der Verwaltungsgesellschaft resp. der Depotbank sind für die Buchführung, die Bewertung des Sondervermögens, die Berechnung von Abzugsteuern, die Aufstellung des Rechenschaftsberichtes sowie die Verwaltung des Sondervermögens, jeweils nach den Vorschriften des Investmentfondsgesetzes, den ergänzenden Regelungen in den Fondsbestimmungen und den steuerlichen Vorschriften, verantwortlich. Diese Verantwortung beinhaltet: Gestaltung, Umsetzung und Aufrechterhaltung eines internen Kontrollsystems, soweit dieses für die Erfassung und Bewertung des Sondervermögens sowie die Aufstellung des Rechenschaftsberichtes von Bedeutung ist, damit dieser frei von wesentlichen Fehldarstellungen ist, sei es auf Grund von beabsichtigten oder unbeabsichtigten Fehlern; die Auswahl und Anwendung geeigneter Bewertungsmethoden; die Vornahme von Schätzungen, die unter Berücksichtigung der gegebenen Rahmenbedingungen angemessen erscheinen.

Verantwortung des Abschlussprüfers und Beschreibung von Art und Umfang der gesetzlichen Prüfung des Rechenschaftsberichts

Unsere Verantwortung besteht in der Abgabe eines Prüfungsurteils zu diesem Rechenschaftsbericht auf der Grundlage unserer Prüfung.

Wir haben unsere Prüfung gemäß § 49 Abs 5 Investmentfondsgesetz unter Beachtung der in Österreich geltenden gesetzlichen Vorschriften und Grundsätze ordnungsgemäßer Abschlussprüfung durchgeführt. Diese Grundsätze erfordern, dass wir die Standesregeln einhalten und die Prüfung so planen und durchführen, dass wir uns mit hinreichender Sicherheit ein Urteil darüber bilden können, ob der Rechenschaftsbericht frei von wesentlichen Fehldarstellungen ist.

Eine Prüfung beinhaltet die Durchführung von Prüfungshandlungen zur Erlangung von Prüfungsnachweisen hinsichtlich der Beträge und sonstigen Angaben im Rechenschaftsbericht. Die Auswahl der Prüfungshandlungen liegt im pflichtgemäßen Ermessen des Abschlussprüfers unter Berücksichtigung seiner Einschätzung des Risikos eines Auftretens wesentlicher Fehldarstellungen, sei es auf Grund von beabsichtigten oder unbeabsichtigten Fehlern. Bei der Vornahme der Risikoeinschätzung berücksichtigt der Abschlussprüfer das interne Kontrollsystem, soweit es für die Aufstellung des Rechenschaftsberichtes sowie die Bewertung des Sondervermögens von Bedeutung ist, um unter Berücksichtigung der Rahmenbedingungen geeignete Prüfungshandlungen festzulegen, nicht jedoch um ein Prüfungsurteil über die Wirksamkeit der internen Kontrollen der Verwaltungsgesellschaft und der Depotbank abzugeben. Die Prüfung umfasst ferner die Beurteilung der Angemessenheit der angewandten Bewertungsmethoden und der von den gesetzlichen Vertretern vorgenommenen wesentlichen Schätzungen sowie eine Würdigung der Gesamtaussage des Rechenschaftsberichts.

Wir sind der Auffassung, dass wir ausreichende und geeignete Prüfungsnachweise erlangt haben, sodass unsere Prüfung eine hinreichend sichere Grundlage für unsere Beurteilung darstellt.

Prüfungsurteil

Unsere Prüfung hat zu keinen Einwendungen geführt. Auf Grund der bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnisse entspricht der Rechenschaftsbericht zum 31. Mai 2015 über den Pioneer Funds Austria - Select Europe Stock, Miteigentumsfonds gemäß Investmentfondsgesetz (InvFG) 2011 idgF, nach unserer Beurteilung den gesetzlichen Vorschriften.

Aussagen zur Beachtung des Investmentfondsgesetzes und der Fondsbestimmungen

Die Prüfung hat sich gemäß § 49 Abs 5 InvFG auch darauf zu erstrecken, ob das Bundesgesetz über Investmentfonds (Investmentfondsgesetz) und die Fondsbestimmungen beachtet wurden. Wir haben unsere Prüfung nach den oben beschriebenen Grundsätzen so durchgeführt, dass wir uns mit hinreichender Sicherheit ein Urteil darüber bilden können, ob die Vorschriften des Investmentfondsgesetzes und die Fondsbestimmungen im Wesentlichen beachtet wurden.

Nach den bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnissen wurden die Vorschriften des Bundesgesetzes über Investmentfonds (Investmentfondsgesetz) und die Fondsbestimmungen beachtet.

Aussagen zum Bericht über die Tätigkeiten des abgelaufenen Rechnungsjahres

Die im Rechenschaftsbericht enthaltenen Ausführungen der Geschäftsleitung der Verwaltungsgesellschaft über die Tätigkeiten des abgelaufenen Rechnungsjahres wurden von uns kritisch durchgesehen, waren aber nicht Gegenstand besonderer Prüfungshandlungen nach den oben beschriebenen Grundsätzen. Unser Prüfungsurteil bezieht sich daher nicht auf diese Angaben. Im Rahmen der Gesamtdarstellung stehen die Ausführungen zum Rechnungsjahr in Einklang mit den im Rechenschaftsbericht angegebenen Zahlen.

Wien, am 31. August 2015

Deloitte Audit Wirtschaftsprüfungs GmbH

Mag. Robert PEJHOVSKY **Mag. Nora ENGEL-KAZEMI TABRIZI**

Wirtschaftsprüfer

Steuerliche Behandlung des Pioneer Funds Austria - Select Europe Stock

für Ausschüttungsanteile (ISIN AT0000856042) in EUR pro Anteil:

Sämtliche Erträge aus dem Fonds sind für den Privatanleger durch den KESt Abzug iHv EUR 1,35 je Ausschüttungsanteil einkommensteuerlich endbesteuert. Ein Tätigwerden des Anteilinhabers ist nicht erforderlich.

für Thesaurierungsanteile mit KESt-Abzug (ISIN AT0000822762) in EUR pro Anteil:

Sämtliche Erträge aus dem Fonds sind für den Privatanleger durch den KESt Abzug iHv EUR 1,82 je Thesaurierungsanteil mit KESt-Abzug einkommensteuerlich endbesteuert. Ein Tätigwerden des Anteilinhabers ist nicht erforderlich.

für Thesaurierungsanteile mit KESt-Abzug ISIN AT0000A19UA3 (Tranche S) in EUR pro Anteil:

Sämtliche Erträge aus dem Fonds sind für den Privatanleger durch den KESt Abzug iHv EUR 11,01 je Thesaurierungsanteil mit KESt-Abzug einkommensteuerlich endbesteuert. Ein Tätigwerden des Anteilinhabers ist nicht erforderlich.

Die auf Basis des geprüften Rechenschaftsberichts erstellte steuerliche Behandlung und die Detailangaben dazu werden demnächst von Pioneer Investments Austria im Download-Center unter www.pioneerinvestments.at bereitgestellt. Wir weisen darauf hin, dass die steuerliche Behandlung nicht Gegenstand der Prüfung durch den Abschlussprüfer war.

Fondsbestimmungen gemäß InvFG 2011

Die Fondsbestimmungen für den Investmentfonds **Pioneer Funds Austria - Select Europe Stock**, Miteigentumsfonds gemäß **Investmentfondsgesetz (InvFG) 2011 idgF**, wurden von der Finanzmarktaufsicht (FMA) genehmigt.

Der Investmentfonds ist ein richtlinienkonformes Sondervermögen und wird von der Pioneer Investments Austria GmbH (nachstehend „Verwaltungsgesellschaft" genannt) mit Sitz in Wien verwaltet.

Artikel 1 Miteigentumsanteile

Die Miteigentumsanteile werden durch Anteilscheine (Zertifikate) mit Wertpapiercharakter verkörpert, die auf Inhaber lauten.

Die Anteilscheine werden in Sammelurkunden je Anteilsgattung dargestellt. Effektive Stücke können daher nicht ausgefolgt werden.

Artikel 2 Depotbank (Verwahrstelle)

Die für den Investmentfonds bestellte Depotbank (Verwahrstelle) ist die UniCredit Bank Austria AG, Wien.

Zahlstellen für Anteilscheine sind die Depotbank (Verwahrstelle) und ihre Filialen oder sonstige im Prospekt genannte Zahlstellen.

Artikel 3 Veranlagungsinstrumente und – grundsätze

Für den Investmentfonds dürfen nachstehende Vermögenswerte gemäß InvFG ausgewählt werden.

Beschreibung des Veranlagungsschwerpunktes
Der Investmentfonds veranlagt hauptsächlich, das heißt **zu mindestens 66 %** des Fondsvermögens in Aktien ausgesuchter europäischer Unternehmen, die in Form von direkt erworbenen Einzeltitel, sohin nicht indirekt oder direkt über Investmentfonds oder über Derivate gehalten werden.

Für den Investmentfonds können bis zu **10 %** des Fondsvermögens Anteile anderer Investmentfonds gemäß Artikel 3.4. dieser Fondsbestimmungen erworben werden, die ihrerseits überwiegend in Wertpapiere der vorgenannten Anlagespezifikationen investieren.

Strukturierte Finanzinstrumente, in welche kein Derivat eingebettet ist, dürfen erworben werden, wenn sie nach Maßgabe dieser Fondsbestimmungen direkt erwerbbare Vermögenswerte zum Gegenstand haben und nicht zur Lieferung oder Übertragung anderer als der vorgenannten Vermögenswerte führen.
ABS-Veranlagungen dürfen nicht erworben werden.

Die nachfolgenden Veranlagungsinstrumente werden unter Einhaltung des obig beschriebenen Veranlagungsschwerpunkts für das Fondsvermögens erworben.

3.1. Wertpapiere
Wertpapiere (einschließlich Wertpapiere mit eingebetteten derivativen Instrumenten) werden **bis zu 100 %** des Fondsvermögens erworben.

3.2. Geldmarktinstrumente
Geldmarktinstrumente dürfen **bis zu 10 %** des Fondsvermögens erworben werden.

3.3. Wertpapiere und Geldmarktinstrumente
Der Erwerb nicht voll eingezahlter Wertpapiere oder Geldmarktinstrumente und von Bezugsrechten auf solche Instrumente oder von nicht voll eingezahlten anderen Finanzinstrumenten ist **bis zu 10 %** des Fondsvermögens zulässig.

Wertpapiere und Geldmarktinstrumente dürfen erworben werden, wenn sie den Kriterien betreffend die Notiz oder den Handel an einem geregelten Markt oder einer Wertpapierbörse gemäß InvFG entsprechen.

Wertpapiere und Geldmarktinstrumente, die die im vorstehenden Absatz genannten Kriterien nicht erfüllen, dürfen insgesamt **bis zu 10 %** des Fondsvermögens erworben werden.

3.4. Anteile an Investmentfonds
Anteile an Investmentfonds (OGAW, OGA) dürfen **jeweils bis zu 10 %** des Fondsvermögens und **insgesamt bis zu 10%** des Fondsvermögens erworben werden, sofern diese (OGAW bzw. OGA) ihrerseits jeweils zu nicht mehr als 10 % des Fondsvermögens in Anteile anderer Investmentfonds investieren.

3.5. Derivative Instrumente
Derivative Instrumente dürfen als Teil der Anlagestrategie bis zu **34 %** des Fondsvermögens (berechnet auf Basis der aktuellen Marktpreise) und zur Absicherung eingesetzt werden.

3.6. Risiko-Messmethode(n) des Investmentfonds
Der Investmentfonds wendet folgende Risikomessmethode an:

<u>Commitment Ansatz</u>
Der Commitment Wert wird gemäß dem 3. Hauptstück der 4. Derivate-Risikoberechnungs- und MeldeV idgF ermittelt.
Details und Erläuterungen finden sich im Prospekt.

3.7. Sichteinlagen oder kündbare Einlagen
Sichteinlagen und kündbare Einlagen mit einer Laufzeit von höchstens 12 Monaten dürfen **bis zu 34 %** des Fondsvermögens gehalten werden.
Es ist kein Mindestbankguthaben zu halten.

Im Rahmen von Umschichtungen des Fondsportfolios und/oder der begründeten Annahme drohender Verluste bei Wertpapieren kann der Investmentfonds den Anteil an Wertpapieren unterschreiten und einen höheren Anteil an Sichteinlagen oder kündbaren Einlagen mit einer Laufzeit von höchstens 12 Monaten aufweisen.

3.8. Vorübergehend aufgenommene Kredite
Die Verwaltungsgesellschaft darf für Rechnung des Investmentfonds vorübergehend Kredite **bis zur Höhe von 10 %** des Fondsvermögens aufnehmen.

3.9. Pensionsgeschäfte
Pensionsgeschäfte dürfen **bis zu 10 %** des Fondsvermögens eingesetzt werden.

3.10. Wertpapierleihe
Wertpapierleihegeschäfte dürfen **bis zu 30 %** des Fondsvermögens eingesetzt werden.

3.11. Allgemeine Grundsätze
Der Erwerb von Veranlagungsinstrumenten ist nur einheitlich für den ganzen Investmentfonds und nicht für eine einzelne Anteilsgattung oder eine Gruppe von Anteilsgattungen zulässig.

Dies gilt jedoch nicht für Währungssicherungsgeschäfte. Diese können auch ausschließlich zugunsten einer einzigen Anteilsgattung abgeschlossen werden. Ausgaben und Einnahmen aufgrund eines Währungssicherungsgeschäfts werden ausschließlich der betreffenden Anteilsgattung zugeordnet.

Nähere Angaben betreffend den Artikel 3 finden sich im Prospekt.

Artikel 4 Modalitäten der Ausgabe und Rücknahme

Die Berechnung des Anteilswertes erfolgt in EUR.
Der Wert der Anteile wird börsetäglich berechnet.

4.2. Ausgabe und Ausgabeaufschlag
Der Ausgabepreis ergibt sich aus dem Anteilswert zuzüglich eines Aufschlages pro Anteil in Höhe von **bis zu 5 %** zur Deckung der Ausgabekosten der Verwaltungsgesellschaft.
Die Ausgabe der Anteile ist grundsätzlich nicht beschränkt, die Verwaltungsgesellschaft behält sich jedoch vor, die Ausgabe von Anteilscheinen vorübergehend oder vollständig einzustellen.

4.3. Rücknahme und Rücknahmeabschlag
Der Rücknahmepreis entspricht dem Anteilswert. Es fällt kein Rücknahmeabschlag an.

Auf Verlangen eines Anteilinhabers ist diesem sein Anteil an dem Investmentfonds zum jeweiligen Rücknahmepreis gegen Rückgabe des Anteilscheines auszuzahlen.

Artikel 5 Rechnungsjahr

Das Rechnungsjahr des Investmentfonds ist die Zeit vom 01.06. bis zum 31.05.

Artikel 6 Anteilsgattungen und Erträgnisverwendung

Für den Investmentfonds können sowohl Ausschüttungsanteilscheine, Thesaurierungsanteilscheine mit KESt-Abzug, Thesaurierungsanteilscheine ohne KESt-Abzug (Inlandstranche) als auch Thesaurierungsanteilscheine ohne KESt-Abzug (Auslandstranche) ausgegeben werden.

Für diesen Investmentfonds können verschiedene Gattungen von Anteilscheinen ausgegeben werden. Die Bildung der Anteilsgattungen sowie die Ausgabe von Anteilen einer Anteilsgattung liegen im Ermessen der Verwaltungsgesellschaft. Nähere Angaben finden sich im Prospekt.

Erträgnisverwendung bei Ausschüttungsanteilscheinen (Ausschütter)

Die während des Rechnungsjahres vereinnahmten Erträgnisse (Zinsen und Dividenden) können nach Deckung der Kosten nach dem Ermessen der Verwaltungsgesellschaft ausgeschüttet werden. Eine Ausschüttung kann unter Berücksichtigung der Interessen der Anteilinhaber unterbleiben. Ebenso steht die Ausschüttung von Erträgen aus der Veräußerung von Vermögenswerten des Investmentfonds einschließlich von Bezugsrechten im Ermessen der Verwaltungsgesellschaft. Eine Ausschüttung aus der Fondssubstanz sowie Zwischenausschüttungen sind zulässig.
Das Fondsvermögen darf durch Ausschüttungen in keinem Fall das im Gesetz vorgesehene Mindestvolumen für eine Kündigung unterschreiten.

Die Beträge sind an die Inhaber von Ausschüttungsanteilscheinen ab 01.08. des folgenden Rechnungsjahres auszuschütten, der Rest wird auf neue Rechnung vorgetragen.

Jedenfalls ist ab dem 01.08. der gemäß InvFG ermittelte Betrag auszuzahlen, der zutreffendenfalls zur Deckung einer auf den ausschüttungsgleichen Ertrag des Anteilscheines entfallenden Kapitalertragsteuerabfuhrpflicht zu verwenden ist.

Erträgnisverwendung bei Thesaurierungsanteilscheinen mit KESt-Abzug (Thesaurierer)

Die während des Rechnungsjahres vereinnahmten Erträgnisse nach Deckung der Kosten werden nicht ausgeschüttet. Es ist bei Thesaurierungsanteilscheinen ab 01.08. der gemäß InvFG ermittelte Betrag auszuzahlen, der zutreffendenfalls zur Deckung einer auf den ausschüttungsgleichen Ertrag des Anteilscheines entfallenden Kapitalertragsteuerabfuhrpflicht zu verwenden ist.

Erträgnisverwendung bei Thesaurierungsanteilscheinen ohne KESt-Abzug (Vollthesaurierer Inlandstranche)

Die während des Rechnungsjahres vereinnahmten Erträgnisse nach Deckung der Kosten werden nicht ausgeschüttet. Es wird keine Auszahlung gemäß InvFG vorgenommen. Der für das Unterbleiben der KESt-Auszahlung auf den Jahresertrag gemäß InvFG maßgebliche Zeitpunkt ist jeweils der 01.08. des folgenden Rechnungsjahres.

Die Verwaltungsgesellschaft stellt durch Erbringung entsprechender Nachweise von den depotführenden Stellen sicher, dass die Anteilscheine im Auszahlungszeitpunkt nur von Anteilinhabern gehalten werden können, die entweder nicht der inländischen Einkommen- oder Körperschaftssteuer unterliegen oder bei denen die Voraussetzungen für eine Befreiung gemäß Einkommensteuergesetz vorliegen.

Werden diese Voraussetzungen zum Auszahlungszeitpunkt nicht erfüllt, ist der gemäß InvFG ermittelte Betrag durch Gutschrift des jeweils depotführenden Kreditinstituts auszuzahlen.

Erträgnisverwendung bei Thesaurierungsanteilscheinen ohne KESt-Abzug (Vollthesaurierer Auslandstranche)

Der Vertrieb der Thesaurierungsanteilscheine ohne KESt-Abzug erfolgt ausschließlich im Ausland.
Die während des Rechnungsjahres vereinnahmten Erträgnisse nach Deckung der Kosten werden nicht ausgeschüttet. Es wird keine Auszahlung gemäß InvFG vorgenommen.

Die Verwaltungsgesellschaft stellt durch Erbringung entsprechender Nachweise sicher, dass die Anteilscheine im Auszahlungszeitpunkt nur von Anteilinhabern gehalten werden können, die entweder nicht der inländischen Einkommen- oder Körperschaftssteuer unterliegen oder bei denen die Voraussetzungen für eine Befreiung gemäß Einkommensteuergesetz bzw. für eine Befreiung von der Kapitalertragssteuer vorliegen.

Artikel 7 Verwaltungsgebühr, Ersatz von Aufwendungen, Abwicklungsgebühr

Die Verwaltungsgesellschaft erhält für ihre Verwaltungstätigkeit eine jährliche Vergütung bis zu einer Höhe **von 1,50 %** des Fondsvermögens, die in Teilbeträgen zu Monatsendwerten errechnet werden kann. Diese Teilbeträge sind mit 1/12 **von 1,50 %** des am jeweiligen Monatsende bestehenden Fondsvermögens zu ermitteln.

Es liegt im Ermessen der Verwaltungsgesellschaft, eine Staffelung der Verwaltungsgebühr vorzunehmen.

Die Verwaltungsgesellschaft hat Anspruch auf Ersatz aller durch die Verwaltung entstandenen Aufwendungen.

Die Kosten bei Einführung neuer Anteilsgattungen für bestehende Investmentfonds werden zu Lasten der Anteilspreise der neuen Anteilsgattungen in Rechnung gestellt.

Bei Abwicklung des Investmentfonds erhält die Depotbank eine Vergütung von **bis zu 0,50 %** des Fondsvermögens.

Nähere Angaben finden sich im Prospekt.

Anhang

Liste der Börsen mit amtlichem Handel und von organisierten Märkten

1. Börsen mit amtlichem Handel und organisierten Märkten in den Mitgliedstaaten des EWR

Nach Artikel 16 der Richtlinie 93/22/EWG (Wertpapierdienstleistungsrichtlinie) muss jeder Mitgliedstaat ein aktuelles Verzeichnis der von ihm genehmigten Märkte führen. Dieses Verzeichnis ist den anderen Mitgliedstaaten und der Kommission zu übermitteln.

Die Kommission ist gemäß dieser Bestimmung verpflichtet, einmal jährlich ein Verzeichnis der ihr mitgeteilten geregelten Märkte zu veröffentlichen.
Infolge verringerter Zugangsschranken und der Spezialisierung in Handelssegmente ist das Verzeichnis der „geregelten Märkte "größeren Veränderungen unterworfen. Die Kommission wird daher neben der jährlichen Veröffentlichung eines Verzeichnisses im Amtsblatt der Europäischen Gemeinschaften eine aktualisierte Fassung auf ihrer offiziellen Internetsite zugänglich machen.

1.1. Das aktuell gültige Verzeichnis der geregelten Märkte finden Sie unter

http://mifiddatabase.esma.europa.eu/Index.aspx?sectionlinks_id=23&language=0&pageName=REGULATED_MARKETS_Display&subsection_id=0[1]

1.2. Folgende Börsen sind unter das Verzeichnis der Geregelten Märkte zu subsumieren:

1.2.1.	Luxemburg	Euro MTF Luxemburg

1.3. Gemäß § 67 Abs. 2 Z 2 InvFG anerkannte Märkte im EWR:
Märkte im EWR, die von den jeweils zuständigen Aufsichtsbehörden als anerkannte Märkte eingestuft werden.

2. Börsen in europäischen Ländern außerhalb der Mitgliedstaaten des EWR

2.1.	Bosnien Herzegowina:	Sarajevo, Banja Luka
2.2.	Kroatien:	Zagreb Stock Exchange
2.3.	Montenegro:	Podgorica
2.4.	Russland:	Moskau (RTS Stock Exchange); Moscow Interbank Currency Exchange (MICEX)
2.5.	Schweiz:	SWX Swiss-Exchange
2.6.	Serbien:	Belgrad
2.7.	Türkei:	Istanbul (betr. Stock Market nur "National Market")

3. Börsen in außereuropäischen Ländern

3.1.	Australien:	Sydney, Hobart, Melbourne, Perth
3.2.	Argentinien:	Buenos Aires
3.3.	Brasilien:	Rio de Janeiro, Sao Paulo
3.4.	Chile:	Santiago
3.5.	China:	Shanghai Stock Exchange, Shenzhen Stock Exchange
3.6.	Hongkong:	Hongkong Stock Exchange

[1] Zum Öffnen des Verzeichnisses auf „view all" klicken. Der Link kann durch die FMA bzw. die ESMA geändert werden.
[Über die FMA-Homepage gelangen Sie auf folgendem Weg zum Verzeichnis:
http://www.fma.gv.at/de/unternehmen/boerse-wertpapierhandel/boerse.html - hinunterscrollen - Link „Liste der geregelten Märkte (MiFID Database; ESMA)" – „view all"]

3.7.	Indien:	Bombay
3.8.	Indonesien:	Jakarta
3.9.	Israel:	Tel Aviv
3.10.	Japan:	Tokyo, Osaka, Nagoya, Kyoto, Fukuoka, Niigata, Sapporo, Hiroshima
3.11.	Kanada:	Toronto, Vancouver, Montreal
3.12	Kolumbien	Bolsa de Valores de Colombia
3.13.	Korea:	Korea Exchange (Seoul, Busan)
3.14.	Malaysia:	Kuala Lumpur, Bursa Malaysia Berhad
3.15.	Mexiko:	Mexiko City
3.16.	Neuseeland:	Wellington, Christchurch/Invercargill, Auckland
3.17	Peru	Bolsa de Valores de Lima
3.18.	Philippinen:	Manila
3.19.	Singapur:	Singapur Stock Exchange
3.20.	Südafrika:	Johannesburg
3.21.	Taiwan:	Taipei
3.22.	Thailand:	Bangkok
3.23.	USA:	New York, American Stock Exchange (AMEX), New York Stock, Exchange (NYSE), Los Angeles/Pacific Stock Exchange, San Francisco/Pacific Stock Exchange, Philadelphia, Chicago, Boston, Cincinnati
3.24.	Venezuela:	Caracas
3.25.	Vereinigte Arabische Emirate:	Abu Dhabi Securities Exchange (ADX)

4. Organisierte Märkte in Ländern außerhalb der Mitgliedstaaten der Europäischen Gemeinschaft

4.1.	Japan:	Over the Counter Market
4.2.	Kanada:	Over the Counter Market
4.3.	Korea:	Over the Counter Market
4.4.	Schweiz:	SWX-Swiss Exchange, BX Berne eXchange; Over the Counter Market der Mitglieder der International Capital Market Association (ICMA), Zürich
4.5.	USA:	Over the Counter Market im NASDAQ-System, Over the Counter Market (markets organised by NASD such as Over-the-Counter Equity Market, Municipal Bond Market, Government Securities Market, Corporate Bonds and Public Direct Participation Programs) Over-the-Counter-Market for Agency Mortgage-Backed Securities

5. Börsen mit Futures und Options Märkten

5.1.	Argentinien:	Bolsa de Comercio de Buenos Aires
5.2.	Australien:	Australian Options Market, Australian Securities Exchange (ASX)
5.3.	Brasilien:	Bolsa Brasiliera de Futuros, Bolsa de Mercadorias & Futuros, Rio de Janeiro Stock Exchange, Sao Paulo Stock Exchange
5.4.	Hongkong:	Hong Kong Futures Exchange Ltd.
5.5.	Japan:	Osaka Securities Exchange, Tokyo International Financial Futures Exchange, Tokyo Stock Exchange
5.6.	Kanada:	Montreal Exchange, Toronto Futures Exchange
5.7.	Korea:	Korea Exchange (KRX)
5.8.	Mexiko:	Mercado Mexicano de Derivados
5.9.	Neuseeland:	New Zealand Futures & Options Exchange
5.10.	Philippinen:	Manila International Futures Exchange
5.11.	Singapur:	The Singapore Exchange Limited (SGX)
5.12.	Slowakei:	RM-System Slovakia
5.13.	Südafrika:	Johannesburg Stock Exchange (JSE), South African Futures Exchange (SAFEX)
5.14.	Schweiz:	EUREX
5.15.	Türkei:	TurkDEX
5.16.	USA:	American Stock Exchange, Chicago Board Options Exchange, Chicago, Board of Trade, Chicago Mercantile Exchange, Comex, FINEX, Mid America Commodity Exchange, ICE Future US Inc. New York, Pacific Stock Exchange, Philadelphia Stock Exchange, New York Stock Exchange, Boston Options Exchange (BOX)

Bewertung illiquide Wertpapiere

Der Wert eines Anteiles ergibt sich aus der Teilung des Gesamtwertes des Kapitalanlagefonds einschließlich der Erträgnisse durch die Zahl der Anteile. Der Gesamtwert des Kapitalanlagefonds ist aufgrund der jeweiligen Kurswerte der zu ihm gehörigen Wertpapiere, Geldmarktinstrumente und Bezugsrechte zuzüglich des Wertes der zum Fonds gehörenden Finanzanlagen, Geldbeträge, Guthaben, Forderungen und sonstigen Rechte abzüglich Verbindlichkeiten, von der Depotbank zu ermitteln.

Das Nettovermögen wird nach folgenden Grundsätzen ermittelt:

a) Der Wert von Vermögenswerten, welche an einer Börse oder an einem anderen geregelten Markt notiert oder gehandelt werden, wird grundsätzlich auf der Grundlage des letzten verfügbaren Kurses ermittelt.

b) Sofern ein Vermögenswert nicht an einer Börse oder an einem anderen geregelten Markt notiert oder gehandelt wird oder sofern für einen Vermögenswert, welcher an einer Börse oder an einem anderen geregelten Markt notiert oder gehandelt wird, der Kurs den tatsächlichen Marktwert nicht angemessen widerspiegelt, wird auf die Kurse zuverlässiger Datenprovider oder alternativ auf Marktpreise gleichartiger Wertpapiere oder andere anerkannte Bewertungsmethoden zurückgegriffen.

Es besteht das Risiko, dass aufgrund von Kursbildungen auf illiquiden Märkten die Bewertungskurse bestimmter Wertpapiere von ihren tatsächlichen Veräußerungen abweichen können (Bewertungsrisiko).